

Vermerk für Herrn Bundesminister Dr. H e c k
über Herrn Dr. Kraske

Betr.: Gründung eines Bundesfachausschusses S p o r t

1. Die Herren Dr. Wörner und Dr. Lepper, mit denen ich eine längere Unterredung hatte, haben sich für die Gründung eines Bundesfachausschusses Sport (gemäß § 34 des Statuts und §§ 21 ff der Geschäftsordnung) ausgesprochen. Diese Konstruktion wird vorgeschlagen, weil das Gebiet Sport und Sportpolitik in einem satzungsgemäßen Gremium der Bundespartei behandelt werden sollte.
2. Die Zahl der Mitglieder sollte, ähnlich wie bei den anderen Bundesfachausschüssen, auf etwa 35 begrenzt sein.

Die mit den Herren Dr. Wörner und Dr. Lepper abgestimmte Liste der zur Berufung vorgeschlagenen Mitglieder füge ich bei. Die Liste basiert auf den personellen Vorschlägen der Landesverbände (mit Ausnahme von Hessen, das trotz mehrfacher telefonischer Rückfragen bislang niemanden benannt hat) und den Ergänzungen von Dr. Wörner und Dr. Lepper; sie wurden vor allem unter dem Gesichtspunkt vorgenommen, möglichst auch aktive oder ehemals aktive Spitzensportler in den Ausschuss aufzunehmen. Dadurch erhöht sich die Zahl der vorgeschlagenen Mitglieder aus dem Rheinland.

Im übrigen soll versucht werden, weitere aktive Spitzensportler für die Mitarbeit im Ausschuss zu gewinnen.

- 2 -

3. Für die Konstituierung des Sportausschusses schlägt Herr Dr. Wörner vor, einen Termin in der Woche vom 11. bis 15. März oder in der Woche vom 25. bis 29. März zu nehmen.

Anlässlich der Konstituierung sollte dann dem Ausschuss vorgeschlagen werden, außer dem Vorsitzenden auch noch einen Geschäftsführenden Vorstand zu wählen, um neben dem Ausschuss ein kleines, besonders arbeitsfähiges Gremium zu haben.

4. Den Entwurf für ein Berufungsschreiben, wie es üblicherweise für die Berufungen in die Fachausschüsse verwendet wird, füge ich ebenfalls bei.

Ich bitte zu entscheiden, wie weiter verfahren werden soll.

Bonn, den 15. Februar 1968
Abt. Pol.Sachreferate
Bi/Er

B.
(B i l k e)

2 Anlagen